

Aus der Stadt und Umgebung.

Verlegungen. Herr Vordirektor Diefeldt hier ist in gleicher Eigenschaft an die Reichsbankhauptstelle in Berlin versetzt worden.

Der Provinzial-Steuerdirektor der Provinz Sachsen, Herr Ober-Finanzrat v. Jordan, Excellenz, besuchte am Sonntag unsere Stadt, um von den Beamten des hiesigen Haupt-Steueramts-Bezirks Abschied zu nehmen.

Der „Konservative Parteitag“ der am 4. Oktober hier abgehalten werden sollte, ist, wie wir hören, auf den 11. Oktober v. verlegt worden.

Die Kommission, welche von den berechtigten kommunalen Bezirksvereinen für die Anwendung der Sebonfener gewahrt war, hielt gestern in „Gals Domb“ ihre Schlußsitzung.

Wöchentliches Milionsfest. Vom herrlichen Wetter begünstigt wurde gestern Nachmittag im Seebener Bades das läbliche Milionsfest gefeiert, wozu sich eine überaus große Anzahl Andächtiger eingefunden hatte.

Der Bürgerverein für städt. Interessen beging am vergangenen Sonntag die Wiederaufnahme seiner Thätigkeit in dem neuen Vereinslokal „Mars-la-Tour“ durch ein Herzaubendes in festlicher Weise.

vorordnete und Magistrat ausgebrachte Hoch stimmte die Verlammlung kräftig ein. Der offizielle Theil des Festabends war hiermit beendet.

Kirchenbau. Seit Langem besteht das Projekt, im benachbarten Cröllwitz, das jetzt an 2000 Seelen zählt und im Gebiet der evangelischen Kirche, eine eigene Kirche, wenn auch nur eine Filialkirche von Giebichtheim, zu errichten.

Landwirtschaftlicher Wanderverkehr. Am vorigen Sonnabend hielt im Straußenschen Gasthose zu Hohenfeld der im Auftrage der Direktion des „Deutschen Bauernbundes“ entsandte landwirtschaftliche Wanderverkehr Herr von Dieß einen Vortrag.

Der Handwerker-Meister-Verein feierte am Sonnabend Abend im „Neuen Theater“ sein 35. Stiftungsfest.

Alexander ist, wie Du weißt, dem Verurtheilten seines Vaters für immer verloren, und wenn ich auch den neuen ehrenvollen Weg, den er eingeschlagen, billige, so schmerzt es doch, was Zugrundeunter sorgsam geteilt und gepflügt in einem Augenblick zerfällt zu sehen.

Freudig erschrocken durch den bekannten Ton, wendeten sich die Ehegatten der Thüre zu und erblickten Alexander, der leise eingetreten war, die Eltern zu überfallen, und durch die Pforten gebend, die letzten Worte seines Vaters gehört hatte.

„Großer Gott!“ rief die Mutter, indem sie ihn zum Sopha geleitete und ihm den Mantel abnahm. „Du bist verwundet? und wir ersahren nichts davon?“

„Nicht wahr“, entgegnete er lachend, „das hatte ich schon eingericht, auch immer ein obliques, französisches Knie als meinen Anwesenheitsort zu bezeichnen.“

Die Mutter beugte sich zu ihm und küßte ihn, während der Vater ihm die Hände drückte.

Als der schwere Verband endlich abgenommen und ich wieder versuchte, das Bein zu gebrauchen, da — da wurde

mir dies noch recht schwer, — und — am dritten Tage — D, die Entdeckung war scheidlich!

Er hielt inne und Thränen wollten über seine Wangen. Dann fuhr er mit bewegter Stimme langsam fort: „Am dritten Tage nahm ich Abschied von den Träumen meiner Jugend und meiner Zukunft, da begrub ich die Erinnerung an meine schöne künstlerische Wanderjahre, an die glücklichste Zeit meines Lebens!“

„Alexander! Einziger, geliebter Sohn!“ riefen schmerzlichen Vater und Mutter und küßten und umarmten ihn. „Na, laßt gut sein! Nicht jedes Streben und Hoffen führt an's Ziel.“

„Behüt Dich Gott! Es war so schön gewesen! Behüt Dich Gott! Es hat nicht sollen sein!“

„D, segne Dich Gott, Du mein Einziger!“ rief weinend die Mutter.

„Und jetzt, lieber Vater, gehst du mit mir, mit Leib und Seele. Die Firma „Menari und Sohn“ werden ich im Verein mit Dir wieder zu vollem Glanz entfalten!“

„Das malte Gott!“ sprach leise Menari. „Nur, Vater, mußst Du nicht böse werden, wenn ich anfangs das Kontobuch mit dem Schatzkammer verwechselte, oder in meinem Zimmer etwas spreche, was mit unserem Waarenlager wenig harmonirt, oder —“

Er hatte seine Briefstube hervorgezogen und betrachtete wehmüthig eine kleine, hübsche Bleistiftzeichnung des Verrentens Sch., den Böttchergarten zu Kreuzlan darstellend, — den letzten Theaterskizze, mit dem ominösen Titel: „des Schauspielers letzte Rolle“, — und eine kleine Photographie seines letzten Direktors Karl Tödtke.

Kleine Mittheilungen.

Ueber den Schönheits-Wettbewerb in Spa, bei welchem ein Preis von 10000 Francs winkt, wird der „Frankf. Ztg.“ geschrieben: Der Termin mußte um einen Tag verschoben werden.

taut nicht fertig werden konnte. Ueberdies sind viele der Angemeldeten aus so weiter Ferne herbeigeeilt, daß sie erst in den ersten Tagen dieser Woche hier eintreffen können.

Die weiblichen Berufsarten, auch jene vielgeübte, die in dem Maße vorwiegend besteht und nur den Wenigsten gestattet ist, sind unter den eingezeichneten Konfekturweibern, Vertretern, Schuhmacherinnen, Näherinnen, Kleidermoderistinnen, Schneiderinnen, Schaupielereinen u. s. w.

Die meisten Frauen haben ihre Anmeldungen selbst geschrieben, die meisten aber auch nicht wenige, die ihre Männer haben schreiben lassen. Besonders häufig wurden zur Konkurrenz im Ganzen nur etwa 80 Damen zugelassen.

Die meisten Frauen haben ihre Anmeldungen selbst geschrieben, die meisten aber auch nicht wenige, die ihre Männer haben schreiben lassen. Besonders häufig wurden zur Konkurrenz im Ganzen nur etwa 80 Damen zugelassen.

Stadt-Theater.

Nach dem Trauer- und Lustspiel und nach der Oper... Das Publikum war sehr animirt und befandte wiederholt und sehr oft seinen Beifall.

ausgeführt wird. Die bekanntlich Sotobrenfänger Memmer... als 'Margarethe' viel Beifolge nachgerühmt werden.

Provinz und Nachbarstaaten.

* Erledigte gerichtliche Stellen. Die Warrstelle zu... die hiesige zweite Warrstelle an derelicten Maximilian...

* Staßfurt, 23. September. Gestern und heute fand hier... der Zweigverein des Preussischen Beamtenvereins...

* Einlad. 21. Sept. (Nachsch.) Mit der folgenden... nach dem mitunter dem Namen des Beamtenvereins...

Handel und Verkehr.

* Wärenwohnerbericht. Die Haufe dauerte in letzter... die bei der Erhebung des Pandistons, die bei der...

und stattgehenden außerordentlichen Generalversammlung... 80 Millionen annehmend, welche ungefahr die Hälfte...

* Dortmund, 22. September. Die Bilanz der Dortmund... der Brutto-Betriebsgewinn von 474921,16 Mt.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 24. Sept. (Telegr. d. Hall. Tagebl.) Der Reichsanzer erklärte auf Befragen, das in der...

Potsdam, 24. Sept. (Telegr. d. Hall. Tagebl.) Der Kaiser begab sich per Extrazug nach Demold; die...

* Madrid, 24. Sept. Marzshall Bazaine ist gestern... Nachmittag gestorben.

In Verlaufe am 13. Februar 1811 geboren, trat derselbe... 1831 in seinem 20. Lebensjahre in die französische Armee...

Wetterbericht des Halle'schen Tageblattes.

Mittelmäßiges Wetter für den 25. September. Mäßiger Wind, Zunahme der Bewölkung, warm, Aufschlag der Witterung stetig bevor.

Table with 5 columns: Dat., Std., Barom. nach mm., Thermometer Celsius/Reaumur, Feuchth. %, Wind. Wetter.

Die Temperatur in Celsiusgraden war in nachstehenden... Siedlen folgende: Sparanda + 7, Petersburg - - - - -

Wasserkände. Am 24. September Halle +1.76, Erfurt +1.54, am 23. September: Calbe Oberprel +1.32, Unterprel +0.34, Dresden -0.37, Magdeburg +1.88.

Wohnungen in vorzüglichster Ausstattung u. angenehmer Lage, 600, 800, 900, 1100 u. b. 1800 M. sind zu vermieten. D. Stengel, Bahnhofstraße 8.

Ein großer Eckladen, mit zwei Schaufenstern, vorzügliche Lage, passend für Eisen- und Kurz- oder Porzellan-Waaren oder jedes andere Geschäft preiswerth zu vermieten und sofort zu beziehen. Leipzigerstr. 54.

Wilhelmstraße 16, ist die 2. Etage per 1. Oct. wegzugehalber billig zu verm. Näheres daselbst 2 Treppen. Gewerbeverein Halle a/S.

Thurmstraße 1 a geheilte Bel-Etage (mit separatem Corridorverschluss) sofort zu beziehen (285 A). Zu erfragen bei R. Wolf & Co., Marienstr. 11.

Die Volksküche befindet sich Brunostraße 16. Das Lösen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionzahl stets vorrätig sein wird.

Comptoir event. mit Wohnung, parterre, in der Nähe d. Bahnh. v. 1. April 1889 oder früher gesucht. Off. unt. H. a. 77153 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wohnung, herrschaftl. einge-, 2 St., 2 K. u. K. mit Gartenterr. Nr. 90 Thierp. per 1. Oktober oder später zu vermieten. Germaniastraße 4. Halle I. Etage für 400 A zu verm. und 1. Okt. zu beziehen. Zambenstraße 22.

Dienstag den 25. d. Mts. Abends 8 Uhr ordnet die Versammlung Hotel Schwarzter Adler (obere Saal). Die Mitglieder werden erucht recht zahlreich zu erscheinen. Tagesordnung: 1. Weitere Besprechung der §§ 100 u. a. f. 2. Geschäftliches. Der Vorstand F. D. Fr. Hassler.

Eine nicht zu große Räumlichkeit in welcher eine Heizanlage event. angebracht werden kann, und eine kleine Wohnung - am liebsten mit kleinem Laden - für Consumartikel - Situationalgesch. - zu mieten gesucht. Off. mit Angabe des Preises unter M. K. 5291 an Haasenstein & Vogler Große Märkerstraße niedergelegen. Die sicherste und billigste Lebensversicherungsges. Preussische in Berlin, Bureau Halle Mühlgraben 1 I.

Teilnehmenden Freunden die schmerzliche Nachricht, daß mir am Sonnabend mein theurer Vater, der Buchdrucker Karl Ulrich im Alter von 74 Jahren durch den Tod entrissen ist. Dr. F. Ulrich.



Anfang 7 1/2 Uhr.

Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.
Offiziell:

Dienstag den 25. September 1888.

11. Vorstellung. 11. Abonnements-Vorstellung. Farbe: blau.

Die Anna-Liese.

Lustspiel in 5 Akten von Hermann Herich.

Personen:

Leopold Fürst zu Anhalt-Desau	—	—	Eduard Wendt.
Fürstin Henriette, seine Mutter	—	—	Eleonore Mahr.
Gottlieb Föhse, Apotheker	—	—	Silmar Geißler.
Anna-Liese, seine Tochter	—	—	Clara Piquet.
Margarete de Ghaljac	—	—	Alfred Viehler.
von Saalberg, Hofmarschall	—	—	Eugen Ludwig.
Georg, Apothekergehülfe	—	—	Erich Schmidt.
Erster Offizier	—	—	Theo Hirzonymi.
Zweiter Offizier	—	—	Hans Köhler.
Ein Kammerdiener	—	—	August Rehl.
Eine Hofdame	—	—	Terla Cyllag.
Der Hofprediger	—	—	Adolf Schumacher.
Die Wähme Liede	—	—	Emilie Feh.
Die Tante Lehne	—	—	Emma Schumann.
Der Onkel Christoph	—	—	Julius Junst.
Barbara, dessen Frau	—	—	Clara Rudolf.

Soldaten, Herren und Damen.

Nach dem 2. und 4. Akte finden Pausen statt.

Schauspielpreise.

Erste Loge 1 R. 3. — 2. — 3. — 4. —	Parquet . . . 2. —	2. R. Sinter. 0.50 Mt.
Erste Loge 3. —	3. Rang numm. 0.75 "	
1. Rang-Loge 2.50 "	Barriere numm. 1.25 "	Galerie . . . 0.50 "
1. Rang-Dillon 2.50 "	2. R. Mittelpl. 1.50 "	
Erstereingang 2.50 "	2. R. Vorder. 1. —	

Nummern des Tagesblattes mit dem Theaterzettel à 10 Pfg. sind an der Kasse und bei den Billeteuren zu haben.

Gartenabonnements-Karten zum Preise von 3 Mt. 20 Pfg., gültig für 30 Vorstellungen in der laufenden Saison und die vollständigen Plätze des Zuschauerzimmers mit Angabe sämtlicher nummerierter Sitze sind an der Theaterkasse à 30 Pfg. zu haben.

Die Tageskaffe im Bestfall des Theatergebäudes ist von 10-1 Uhr Vormittags und von 3-4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Raffensöffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Mittwoch den 26. September 1888. 12. Vorstellung.

12. Abonnements-Vorstellung. Farbe gelb. Drittes Auftreten von **Orville Otter „Margarethe.“** Margarethe: Orville Otter. — Faust: Gustav Wemmler a. Gast. — Werhito: Emil Hestfeldt. — Valentin: Oscar Moor. — Siebel: Ida Kalmann.
Zu Vorbereitung: **Die berühmte Frau.** Lustspiel von Schönthal und Kadelburg.

Hôtel goldene Kugel.

Table d'hôte 1 Uhr à Conv. 2 Mk.

Im Restaurant:

Mittagstisch von 12-3 Uhr à Conv. Mk. 1,75 und Mk. 1,25. Größere und kleinere Dejeuners, Dinners und Suppers können unter Berücksichtigung der jeweiligen Saison in zeitgemäßer Ausführung sofort serviert werden.

Recht Löwenbräu. C. Nesse, vormals L. Eberhardt, „Hôtel Stadt Berlin“ Leipzig-Strasse 47.

A. Fiedler's Restaurant, Spiegelgasse 13 empfiehlt seine neu restaurierten Lokalkitäten, ff. Biere, gewählte Speisefarte. Mittagstisch im Abonnement 60 Pfg.

Bettfedern und Daunen,

garantirt neue staubfreie Waare, à Pfund 1, 1,50, 2, 2,50, 3, 3,50, 4 Mark.

Fertige gefüllte Federbetten

(Unterbett, Deckbett u. 2 Kissen) 24 Mt., 30 Mt., 40 Mt., 50 Mt. und 60 Mt.

Bekändiges Lager von fertigen Inletts, Bettbezügen und Betttüchern

empfehlen in nur guten, schweren Qualitäten zu niedrigen, aber festen Preisen. Versandt nach auswärts gegen Nachnahme, wobei ich die Nachnahmeposten trage. Verpackung frei.

Robert Steinmetz, Seilen- und Bettfedern-Handlung.

Fertige Wäsche, nur eigenes Fabrikat, als:

Herrenhemden, Damenhemden, Kinderhemden, Negligéjacken, Beinkleider, Unterhemden, Unterröcke, Damen- u. Mädchenschürzen

Halle a. S. Leipziger-Strasse 1.

Gardinen in Zwirn und Engl. Tüll in nur neuen reizenden Dessins,

à Meter 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 110, 130 Pfg.

Abgepasste Englische Tüll-Gardinen auf 3 Seiten eingehäut,

à Fenster 5, 6, 7, 8, 9, 10 1/2, 12 Mark.

Bunte Gardinenstoffe à Meter 60 Pfg.

Glatt weisse u. gestreifte Rouleauxstoffe à Meter 35, 45, 60, 75, 80, 90 und 100 Pfg.

Robert Steinmetz, Magazins-Brant- u. Kinderausstattungen.

Wolf's Hôtel u. Restaurant, 68. Leipzigerstrasse 68. Vom 1. Oktober an Mittagstisch im Abonnement 80 Pfg. ff. Riechender Lagerbier. Münchener Spatenbräu. Größere Vereinszimmer vom 1. Oktober an zu vergeben.

Fr. Kohl's Restaurant, Heute Dienstag **Schlachtfest.** Früh 9 Uhr Wellfleisch. Hochfeines Lagerbier von Bleibek & Co. München. r Spatenbräu. Berliner Weisse.

A. Renell's Deutsches Sechhaus gr. Ulrichstraße 38 eröffnet am 6. Oktober.

Theater-Perspective Emil Heynert, 67. Obere Leipzigerstr. 67.

C. Rich. Ritter, Pianofabrik, Halle a. S., Leipzigerstrasse 71. empfiehlt seine **Pianinos** den höchsten Anforderungen entsprechend. **Flügel** von Steinway, Newyork, Bechstein, Berlin u. Größtes Flügelinstitut nur guter Instrumente. Gebrauchte Pianinos und Flügel.

Von Mittwoch früh ab stehen meine fetten, sowie große und kleine **Landschweine** (engl. Rasse) zum Verkauf im Gasthof zum goldenen Pfing in Halle. Fr. Kolle aus Halle und Fr. Khasa aus Nordhausen.

Musik-Unterricht. Mit Oktober beginnt mein Unterricht für das Winterhalbjahr und nehme Anmeldungen gefl. entgegen. **Clavier, Harmonium, Violine, Cello, Gesang und Theorie d. Musik; Ensemble: Trio- u. Quartettspiel u.**

R. Petri, Leipzigerstraße 16. Heute Montag Abends 8 Uhr **Concert „Prinz Carl.“** Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

Feinsten **Estragon-Tafel-Essig,** vorzüglich zum Einmachen, à Lit. 30 u. 15 Pfg. empfiehlt die **Essig-Fabrik P. Meinel, Dandriggasse 7.** Neue Sendung **echte Lettwer Kuddgen** empfiehlt **A. Schmeisser Markt 13.** **Bohnerwiche u. Stahlspäne** empfiehlt **M. Waltsgott.**

Ein neues selbstgefertigtes **Sopha** (Diana) preiswerth zu verkaufen **Albrechtstraße 4, Hof. II.** **Ackernechte und Kleingechte** liefert schnell, billig und gut **Ludw. Schultz, Berlin NO, neue Köpenickerstraße 34.**

Arbeiter gesucht Delitzscherstraße 7, Holzgeschüt. W. Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kinder mädchen erhalten Stellen durch **Pauline Flockinger, große Ulrichstraße 4.**

Die gelehrte Gartenzeitschrift — Auflage 37500! — ist der praktische Rathgeber im Obst- und Gartenbau — erscheint jeden Sonntag reich illustirt. Abonnement vierteljährlich 1 Mark. Probenummern gratis und franco durch die Expedition des **Deutschen Rathgebers** in Frankfurt a. O.

Aus dem Inhalt der neuesten Nummer: Mein Garten. Der Garten des Lehrers, ein anregendes und belehrendes Vorbild. — Ueber Blumenarten. — Gartenrisikio, entworfen und gezeichnet von Seb. von Schilling, Friedrichshagen. — Kultur des Winterkaltates — Ansele der Saatkartoffeln. — Spalierobst (Sortierung) (Illustrirt). — Ein praktischer Gypsflücker (Illustrirt). — Gartenumbau. — Karne. Ein Vorklag. Stellen im Garten, welche des Sonnenlichtes ganz entbehren, zu bepflanzen (Illustrirt). — Koch-Rezept. — Kleinerer Mittheilungen. — Briefkasten. — Radlele.

Ein Handwagen und ein Flaschenbierwagen, 2radr., ist zu ver. alter Markt 30, Keller.

Sandshuhfaberei in allen Farben **E. Haueke, Mansfelderstraße 48.**

Hotel zum Kronprinz. Ein tüchtiges Mädchenmädchen 3. 1 Oct. bei hohem Gehalt gesucht. Ein ordentliches Mädchen von ausw. sucht 1. od. 15 Okt. leichten Dienst bei **Brandt, Breitstr. 39.**

Mit dem heutigen Tage habe ich mich hieselbst als **Spezialarzt für Haut u. Geschlechtskrankheiten** niedergelassen. Sprechstunden: Vorm. 8-11 Uhr, Nachm. 3-4 1/2 Uhr (nur für weibliche Kranke). Sonntags: Vorm. 8-11 Uhr.

Dr. Schomburg, alte Promenade 9 I.

Gründl. Unterricht in Handarbeiten ertheilt gebildeten jungen Mädchen nach Kindern Anmeldungen bis 3 Uhr. **Jeanette Leo,** gepulvete Haarbereitschere, Wilhelmstr. 18a. part.

Kirchenchor St. Georgen. Heute Montag 8 Uhr Abends Übung; um allseitiges Ertheilen wird gebeten. Der Vorstand.

Domkirchenchor. Heute Abend 8 Uhr Übungsstunde im Gartenlaale des Herrn Kom.-Rath Goebel. (Weihnachts-Oratorium von Strin.)

Café David. Von Morgens 10 bis Abends 11 Uhr täglich zu sehen ganz neu **Flammetta** der frei in der Luft schwebende **lebende Mädchenkopf.** Näheres an den Aufschlagtaulen. Entree 25 Pfg. Kinder 10 Pfg. Vereine und Schulen Preisermäßigung. Billeterverkauf am Büffet.

Für den redaktionellen und Inseratentheil verantwortlich Julius Runderst in Halle. — Pflanzliche Buchdruckerei (R. Rietschmann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tagesblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.